

Förder- angebote NEUBAU

proKlima-Förderprogramm 2012



proKlima
Der *energycity*-Fonds

→ proKlima – Ansprechpartner mit Know-how

Klimaschutzprojekte initiieren und die Umsetzung fachlich unterstützen – das sind die wesentlichen Aufgaben des energy-Fonds *proKlima*. Unser Leistungsspektrum reicht von finanziellen Zuschüssen über Fachinformationen bis zu konkreten Projektberatungen.

Mit unseren Förderprogrammen setzen wir Impulse für Innovationen. Daher unterstützt *proKlima* ausschließlich Maßnahmen, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen oder die übliche Praxis qualitativ hinausgehen. Denn nur, wenn wir nach dem Motto „Wenn schon, denn schon“ auf hocheffiziente Standards setzen, lässt sich der Ausstoß des Treibhausgases CO₂ drastisch reduzieren.

Die Vielfalt an Hausangeboten und technischer Ausstattung ist oft unübersichtlich. Aus diesem Grund bieten wir Informationen und persönliche Beratung zu Passivhäusern an. Als besonderes Förderangebot stellt Ihnen *proKlima* mit dem Energielotsen einen Experten zur Seite, der gemeinsam mit Ihnen ein zukunftsfähiges Gebäudekonzept entwickelt. Darüber hinaus begleitet ein unabhängiges Qualitätssicherungsbüro die Planung und sorgfältige Bauausführung vor Ort.

proKlima hilft Ihnen dabei, den bestmöglichen Wohnkomfort zu verwirklichen – bei minimalem Energieverbrauch. Sprechen Sie uns an!

→ informieren



→ beraten



→ planen



→ handeln



→ PASSIV bauen
heißt AKTIV sparen



proKlima

hilft weiter

➤ Verschaffen Sie sich einen Überblick

Mehr zum Thema Passivhaus erfahren Sie in der kostenlosen Broschüre „Aktiv für mehr Behaglichkeit: Das Passivhaus“, die Sie bei uns anfordern können. Dort erfahren Sie anhand einer Beispielrechnung, warum Sie auf lange Sicht in einem Passivhaus preiswerter wohnen werden.

➤ Passivhäuser besichtigen

Jedes Jahr im November laden Planer und Bewohner am Tag des Passivhauses zur Besichtigung von Passivhäusern ein. Schließlich zeigt ein Besuch vor Ort am besten, wie angenehm das Wohnen in einem Passivhaus ist. Fragen wie „Wird es im Winter auch wirklich warm?“ oder „Kann ich die Fenster öffnen?“ werden vor Ort im direkten Gespräch beantwortet.

➤ Veranstaltungen

proKlima bietet regelmäßig interessante Vortragsveranstaltungen für Bauinteressierte und Planer an. Gerne informieren wir Sie über aktuelle Angebote.

➤ www.passivhaus-plattform.de

Mit der Passivhaus-Plattform präsentiert proKlima Passivhaus-Neubauten und mit Passivhaus-Komponenten modernisierte Bestandsgebäude aus dem Raum Hannover. Ein- und Mehrfamilienhäuser, öffentliche und Bürogebäude werden mit Baukonstruktionen, Gebäudetechnik und Energiekennwerten im Detail vorgestellt.

➤ Strom intelligent nutzen

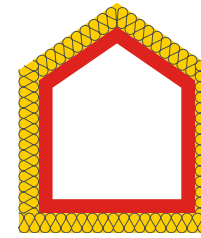
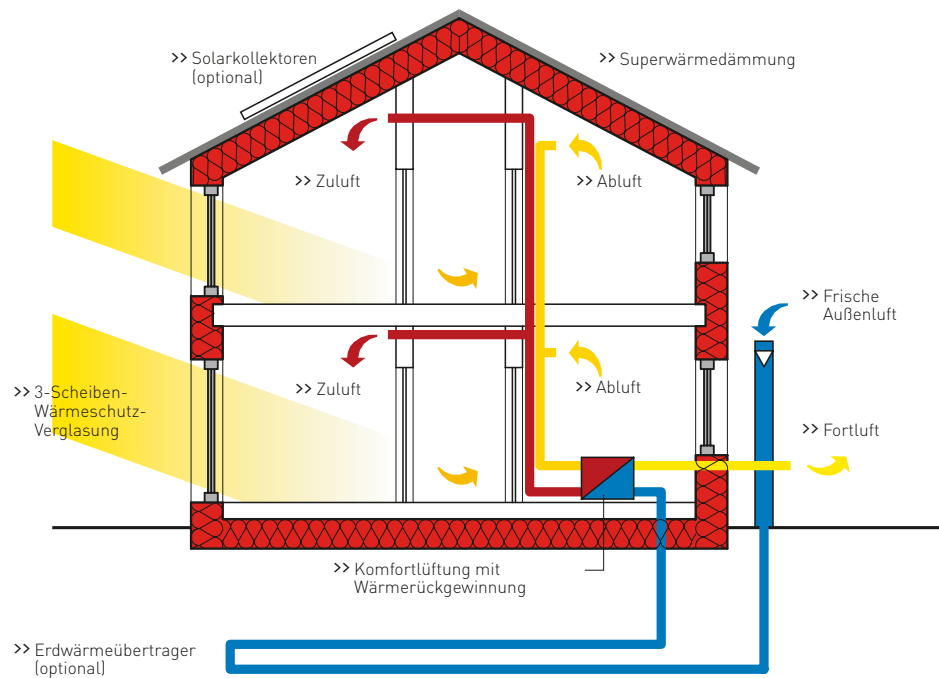
Mit unserer kostenlosen Broschüre „Strom sparen“ erhalten Sie einen kompakten Überblick zum richtigen Umgang mit elektrischer Energie. Sie können sich zudem zu Hause von einem Stromlotsen individuell zu Ihrem Stromverbrauch beraten lassen, gefördert von proKlima. Zusätzlich erhalten Sie ein Starterpaket mit Stromsparprodukten, passend für Ihren Haushalt.

➤ Mit dem PV-Lotsen zur eigenen Solarstromanlage

Solarstrom selbst zu erzeugen wird immer beliebter. Damit die Anlage fachgerecht installiert und sicher betrieben wird, unterstützt proKlima im Förderprogramm „Erneuerbare“ Expertenberatungen durch PV-Lotsen. Darüber hinaus erhalten Sie vom PV-Lotsen Hilfe zu steuerlichen Fragestellungen.

Wie funktioniert ein PASSIVHAUS?

Das Passivhaus ist bewährt und anerkannt, wenn es gilt, den Energiebedarf von Neubauten kostengünstig auf ein Minimum zu senken. Sie sparen etwa 80 Prozent der Heizenergie im Vergleich zu modernen Neubauvorschriften ein – Jahr für Jahr! Das nennen wir eingebaute Zukunftssicherheit.



>> Dämmung
Superdämmung ohne Lücken. Passivhäuser haben eine besonders gute Wärmedämmung ohne Wärmebrücken. Zugluft und „kalte Ecken“ im Haus gehören damit der Vergangenheit an.



>> Solare Gewinne
Passivhäuser fangen die Sonne ein! Dafür besitzen sie Fenster mit 3-Scheiben-Wärmeschutz-Verglasung sowie einen gut dämmenden Rahmen. Südfenster holen mehr Sonnenenergie in das Gebäude, als sie Wärme nach außen abgeben.



>> Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung
Passivhäuser werden über eine Komfortlüftung ständig mit frischer Luft versorgt. Schmutz und Pollen bleiben dank der Feinfilter draußen. Mithilfe eines sehr effizienten Wärmeübertragers wird die Wärme aus der verbrauchten Innenluft auf die nachströmende Frischluft übertragen, ohne die Luftströme zu vermischen. So wird über 80 Prozent der Wärme zurückgewonnen.



>> Luftdichtheit
Ein Passivhaus besitzt rundherum eine luftdichte Außenhülle. Darin sind z.B. die Fenster dauerhaft dicht in die Wände eingebaut. Dann finden Herbststürme nur noch draußen statt und innen ist es gemütlich, weil es nicht mehr zieht.



>> Sommerkomfort
Behagliche Temperaturen im Sommer lassen sich im Passivhaus mit extrem geringem Energieaufwand erreichen. Die Sonneneinstrahlung durch die Fenster kann die Räume stark aufheizen. Dagegen helfen geeignete Verschattungseinrichtungen. So lange die Außentemperatur niedriger ist als die Innentemperatur, bewirkt ausgiebiges Lüften insbesondere in der Nacht und am frühen Morgen eine Abkühlung der Innenräume.

Das Passivhaus bietet

- >> hohen Wohnkomfort durch ganzjährig behagliches Klima in allen Wohnräumen
- >> extrem geringe Heizkosten – gerade auch bei ständig steigenden Energiepreisen
- >> sehr gute Bauqualität und hohe Versorgungssicherheit bei höchster Umweltentlastung

proKlima FÖRDERANGEBOTE Neubau

➤ Energielotse Neubau

Nutzen Sie das Wissen und die Erfahrung des Energielotsen Neubau zur Umsetzung eines zukunftsfähigen Gebäudekonzeptes.

proKlima bezuschusst die folgenden Leistungen des Energielotsen Neubau:

- >> Informationen zu regionalen und überregionalen Fördermöglichkeiten
- >> Beratung zur Funktionsweise eines Passivhauses
- >> Kriterien für ein geeignetes Passivhaus-Grundstück
- >> Machbarkeitsstudie
- >> Beratung zu geeigneter Passivhaus-Anlagentechnik
- >> Vergleich von Passivhaus-Angeboten
- >> Unterstützung der Vertragsgestaltung für ein Passivhaus
- >> Koordination der Qualitätssicherung
- >> Beratung zu Nullemissions- und Plus-Energie-Hauskonzepten

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> ENERGIELOTSE
Neubau

bis zu 75% der
förderfähigen Kosten,
je Gebäude maximal

500,-

➤ Passivhaus-Starthilfe für Planer, Architekten und Handwerker

Kompetente Partner für den Passivhausbau sind wichtig. Zur Schaffung einer fundierten Wissensbasis organisiert proKlima gemeinsam mit Partnern Weiterbildungsangebote. Architekten, Planer und Handwerker erhalten bei der Umsetzung von Passivhaus-Projekten im Fördergebiet von proKlima Zuschüsse für geeignete Qualifizierungen.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> PASSIVHAUS-
Starthilfe

bis zu 75% der
förderfähigen Kosten,
je Unternehmen maximal

5.000,-

➤ Bau von Passivhäusern

Die sorgfältige Planung und Umsetzung des Passivhaus-Standards wird von unabhängigen Qualitätssicherungsbüros begleitet. In der Passivhaus-Förderung ist die Qualitätssicherung bereits enthalten.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> Einfamilienhaus/Doppelhaushälfte

6.000,-

>> 1 Doppelhaus

12.000,-

>> ab 3 Reihenhäusern je Haus

5.000,-

>> Mehrfamilienhaus (ab 3 Wohnungen) je Wohnung

3.000,-

Eine Einliegerwohnung wird nicht als Doppelhaushälfte gewertet!

Die genauen technischen Anforderungen finden Sie auf den Seiten 10-11.

Bitte stimmen Sie diese rechtzeitig mit Ihrem Berater ab.



Technische ANFORDERUNGEN

Stand 01.01.2012

❖ Energielotse Neubau

Die Beratung muss von einem bei *proKlima* gelisteten Energielotsen durchgeführt werden. Die Liste der Energielotsen und der förderbaren Leistungen sind bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich.

❖ Passivhaus-Starthilfe

Als Architekt, Planer oder Handwerker erhalten Sie Zuschüsse für Passivhaus-Weiterbildungsangebote, wenn Sie ein Passivhaus im Fördergebiet von *proKlima* umsetzen. Informationen zu aktuellen Angeboten finden Sie unter www.passivhaus-plattform.de in der Rubrik Aktuell.

Passivhäuser – Anforderungen und Anmerkungen

❖ Nachweisverfahren

Es ist rechnerisch nachzuweisen, dass ein Jahresheizwärmebedarf von 15 kWh/(m²a) und ein Primärenergiebedarf von 120 kWh/(m²a) für alle Haushaltsanwendungen (Heizung, ggf. Kühlung, Warmwasser, Hilfsstrom und Haushaltsstrom) nicht überschritten werden. Die Berechnung muss mit der aktuellen Version des Passivhaus-Projektierungspaketes (PHPP) erfolgen.

❖ Qualitätssicherung

Die Inanspruchnahme der Qualitätssicherungen „Passivhaus-Gebäudehülle“, „Lüftungstechnik“ und „Heizungstechnik“ ist Voraussetzung zur Passivhaus-Förderung. Die Qualitätssicherung ist von bei *proKlima* zugelassenen Personen durchzuführen: Listen mit zugelassenen Personen sowie der Prüfumfang der Qualitätssicherung sind bei *proKlima* erhältlich.

❖ Baulicher Wärmeschutz

Die Verluste über Wärmebrücken sind sorgfältig zu minimieren.

❖ Luftdichtheit

Das Gebäude muss bei einem Luftdichtheitstest den Messwert von $n_{50} \leq 0,6 \text{ h}^{-1}$ erreichen. Es dürfen keine größeren Einzellecks vorhanden sein.

❖ Komfortlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Die Anlage muss als zentrale Zu- und Abluftanlage ausgelegt sein. Für das Lüftungsgerät muss der Prüfbericht eines unabhängigen Prüfinstitutes vorliegen und einen Wärmebereitstellungsgrad von mindestens 75 Prozent sowie den Betrieb mit Gleichstrommotoren bestätigen.

❖ Möglichkeiten der Restwärmeerzeugung

Zur Deckung des Wärmebedarfes für Warmwasserbereitung und der Rest-Heizwärmeversorgung sind ausschließlich die nachfolgend genannten effizienten Wärmeerzeuger zugelassen:

>> Lüftungskompaktgerät mit integriertem passivem Wärmeübertrager und Kleinstwärmepumpe

Anlagen mit Kompaktgeräten ohne werkseitig eingebaute Heizkreislaufpumpe müssen mit einer Heizkreislaufpumpe der Energieeffizienzklasse A ausgestattet sein.

>> Effiziente Wärmepumpenanlage

Die geforderte Jahresarbeitszahl beträgt mindestens 3,5 bezogen auf reale Arbeitstemperaturen (keine Prüfstandswerte). Die Jahresarbeitszahl schließt alle Nebenggregate (z.B. Solepumpen, Regelungstechnik) mit ein. Die Anlage muss mit einer Heizkreislaufpumpe der Energieeffizienzklasse A ausgestattet sein.

>> Holzpelletkessel

Die Anlage muss gemäß der gültigen Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) förderfähig und automatisch beschickt sowie mit einer Heizkreislaufpumpe der Energieeffizienzklasse A ausgestattet sein.

>> Effizienter Gas-Brennwertkessel

Der eingesetzte Brennwertkessel muss von *proKlima* als förderfähig auf der aktuellen Gas-Brennwertkesselliste veröffentlicht sein. Die Liste ist bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich.

>> Anschluss an Anlage der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)

Die Anlage muss mit einer Heizkreislaufpumpe der Energieeffizienzklasse A ausgestattet sein.

➤ **Was wird gefördert?**

Die in *proKlima*-Neubau beschriebenen Maßnahmen gelten bei der Neuerrichtung von Wohngebäuden sowie Wohn-, Alten- und Pflegeheimen.

➤ **Wie und in welcher Höhe wird gefördert?**

Die Förderung erfolgt in Form eines Zuschusses. Dieser ist in der Regel begrenzt auf maximal 6.500 Euro je Wohnung bzw. 40.000 Euro je Wohngebäude. Diese Begrenzung gilt auch, wenn für ein Gebäude mehrere Förderanträge gestellt werden. Förderfähige Kosten sind per Rechnung zu belegen. Sie dürfen auch andere Förderprogramme in Anspruch nehmen, soweit das nach deren Bestimmungen zulässig ist. Allerdings darf die Summe aller Förderungen die förderfähigen und nachgewiesenen Kosten nicht überschreiten. Vorsteuerabzugsberechtigten Antragstellern wird die Förderung auf Basis der Nettokosten abgerechnet.

➤ **Wo gilt die Förderung?**

Die zu fördernden Maßnahmen müssen im Fördergebiet von *proKlima* durchgeführt werden. Dazu zählen die Städte Hannover, Laatzen, Langenhagen, Seelze, Hemmingen und Ronnenberg.

➤ **Gibt es technische Mindestanforderungen?**

Ja, sie sind in den „Technischen Anforderungen“ auf Seite 10/11 und im Förderantrag beschrieben. *proKlima* fördert ausschließlich Maßnahmen, die über gesetzliche oder verordnungsrechtliche Mindestanforderungen oder die übliche Praxis hinausgehen.

➤ **Welche Fristen sind zu beachten?**

Es werden nur Maßnahmen gefördert, die Sie noch nicht beauftragt haben. Die Förderung beantragen Sie mit den vollständigen Antragsunterlagen bei der Geschäftsstelle *proKlima*. Für das laufende Kalenderjahr haben Sie dafür bis zum 31. Oktober Zeit. Ein Jahr nach der Bewilligung sollten Sie die Umsetzung der Maßnahmen per Rechnung nachgewiesen haben. Diese Frist kann auf schriftlichen Antrag um maximal zwei Jahre verlängert werden.

➤ **Welche sonstigen Bestimmungen gelten?**

Die Geschäftsstelle *proKlima* prüft die Anträge vor der Bewilligung. Werden die Voraussetzungen nach *proKlima*-Neubau erfüllt, bewilligt die Geschäftsstelle die Förderung nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Mittel. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Förderung besteht nicht. Eine Haftung von *proKlima* im Zusammenhang mit der Förderung wird ausgeschlossen. Aufgrund falscher Angaben erlangte Fördermittel werden zurückgefordert.

➤ **Was ist mit dem Datenschutz?**

Die im Zusammenhang mit der Förderung anfallenden Daten werden nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes verarbeitet und genutzt.

➤ **Wie lange läuft das Förderprogramm?**

proKlima-Neubau tritt am 1. Januar 2012 in Kraft. Es gilt bis auf Widerruf, längstens jedoch bis zum 31. Oktober 2012.

➤ **Allgemeine FÖRDERBESTIMMUNGEN**

➤ **Das Fördergebiet von *proKlima***





•••> **proKlima-Einzelförderung**

Für besonders umfangreiche sowie herausragende Projekte bietet *proKlima* Einzelförderungen. Es werden ausschließlich Klimaschutzmaßnahmen finanziert, die ohne den energy-Fonds wirtschaftlich nicht realisierbar wären und der CO₂-Einsparung, effizienter Energieanwendung oder der Nutzung erneuerbarer Energien dienen. Über die Bewilligung von Einzelförderungen entscheiden Kuratorium und Beirat von *proKlima* in ihren Sitzungen, die im Frühjahr und Herbst stattfinden. Melden Sie sich bei uns, wenn Sie beispielsweise ein größeres Plus-Energie-Gebäude planen.

•••> **KfW Bankengruppe**

Die KfW Bankengruppe des Bundes bietet zinsgünstige Kredite für Passivhäuser und KfW-Effizienzhäuser. Die genauen Informationen finden Sie im Internet unter www.kfw.de. Das Infocenter der KfW Bankengruppe ist telefonisch Montag bis Freitag von 8:00–17:30 Uhr zu erreichen. Die Telefonnummer für wohnwirtschaftliche Programme lautet: 0800 539-90 02 (kostenfreie Servicrufnummer).

Stand 12/2011

•••> Weitere
FÖRDERMÖGLICHKEITEN

... Profitieren Sie von unseren KOMPETENZEN

Sie möchten ein altes Haus nach dem neuesten Stand der Technik modernisieren? Planen Sie, sich ein neues Zuhause zu bauen? Oder brauchen Sie Fördermittel für Ihre Schule? Der enercity-Fonds *proKlima* gibt Ihnen wertvolle Informationen und Anregungen zu Fördermitteln, effizientem Energieeinsatz oder erneuerbaren Energien. Melden Sie sich einfach bei uns. Unsere Experten haben ein offenes Ohr für Ihre Wünsche. Sie erreichen uns Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00–12:00 Uhr unter Telefon (0511) 430-19 70.

➔ In diesen Kernbereichen bieten wir Ihnen unabhängige, persönliche Beratung und fördern Sie mit finanziellen Zuschüssen:

- >> *proKlima*-Altbau
- >> *proKlima*-Neubau
- >> *proKlima*-Erneuerbare
- >> *proKlima*-Schulen & Co.
- >> *proKlima*-Kraft-Wärme-Kopplung
- >> *proKlima*-Nichtwohngebäude
- >> *proKlima*-Strom sparen
- >> *proKlima*-Einzelförderung

proKlima – Der enercity-Fonds
Glockseestr. 33, 30169 Hannover
Telefon: (0511) 430-19 70, Fax: (0511) 430-21 70
proklima@enercity.de, www.proklima-hannover.de

proKlima-
Ingenieure beraten
dienstags von 14–18 Uhr
im KundenCenter
von enercity
(Terminvereinbarung
erforderlich)